

Jahresbericht 2020

Pfarrer Ralf Neuschwander

Vorbemerkung

Im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport Rheinland-Pfalz“ sind vertreten der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB), die Landeskirchen Pfalz, Rheinland und Hessen-Nassau von evangelischer Seite sowie die katholischen Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier. Aktuell repräsentieren und leiten den Arbeitskreis Ralf Neuschwander (Evangelische Kirche der Pfalz) als Vorsitzender, sein Stellvertreter ist Rainald Kauer (Bistum Trier). Die hauptamtliche Begleitung seitens des LSB liegt bei Hiltrud Gunnemann.

Im Berichtszeitraum, der die Zeit von Januar bis Dezember 2020 umfasst, fanden regelmäßige Treffen in Räumen des LSB in Mainz bzw. in Zeiten der Pandemie als Videokonferenz statt. An den Sitzungen nahmen neben den Beauftragten der Landeskirchen auch die Leiter der kirchlichen Büros in Mainz, Herr Dr. Posern bzw. Herr Kirchenrat Schumacher für die drei Landeskirchen sowie Herrn Skala für die vier Bistümer teil.

Folgende Aktivitäten wurden im Berichtszeitraum koordiniert, organisiert und durchgeführt:

Walking to heaven

Nachdem im September 2009 die Pilotveranstaltung „Walking to heaven“ im Gonsenheimer Wald in Mainz an der 14-Nothelfer-Kapelle eine gute Resonanz hatte, konnte die Veranstaltung auch im elften Jahr an verschiedenen Standorten und von verschiedenen Anbietern angeboten und weiterentwickelt werden. Durch bereits eine 2. Neuauflage der dem Projekt begleitenden Handreichung ist es gelungen, weitere Veranstalter für das Format zu gewinnen. Das Format „Walking to heaven“ ist inzwischen an vielen Standorten wie Speyer, Mainz, Trier sowie an diversen Urlaubsorten umgesetzt worden.

Ebenso wurde Walking to heaven bei einem Seminar zur Bildungsfreistellung am Bodensee den Teilnehmenden vorgestellt und erntete dabei viel Begeisterung.

Für Interessierte: die Broschüre ist über den Landessportbund Rheinland-Pfalz erhältlich.

Für 2021 ist die Erstellung einer APP „Walking to heaven“ geplant. Diese soll die Handreichung ersetzen, denn man ist heutzutage nicht mehr mit Broschüren unterwegs, sondern mit Smartphones und hat jederzeit die Texte griffbereit.

Trauer-App

Die App des LAK konnte weiter profiliert werden und noch besser auf die Bedürfnisse der Benutzer angepasst werden.

Sie hilft Übungsleiterinnen und Übungsleitern, in Krisensituationen angemessen zu reagieren und trotz der emotionalen Herausforderung, die ein Todesfall oder eine schwere Verletzung auslösen, die nötigen Schritte zu veranlassen. Insbesondere konzentriert sich die App auf den seelsorgerlichen Bereich, gibt aber auch Hinweise darüber hinaus, sofern sie notwendig sind.

Thematischer Schwerpunkt „E-sports“

Gemeinsam mit dem saarländischen LAK wurde in den vergangenen Jahren eine Informationsreihe zum Thema „E-sports“ auf den Weg gebracht, die in 2020 ihren Abschluss fand. Am Anfang stand eine Diskussion über die Grundsätze, die Kirche und Sport in diesem Bereich wichtig sind. Ausgangspunkt war ein Wertekodex für E-sport der DJK im Bistum Trier, der unter der Federführung von Rainald Kauer entstand. In weiteren Sitzungen stellte der Fußballverband Rheinland Ideen vor, E-sports in Vereinen zu implementieren. Dabei wurde auch die vereinsrechtliche Problematik diskutiert. Ein Gamer beschrieb sein Nutzungsverhalten und lieferte einen Einblick in die Welt der Online-Spiele. Schließlich zeigte ein Suchtberater Risiken rund um die Nutzung von elektronischen Spielen auf und verwies auf die gewaltigen wirtschaftlichen Interessen. Spannend waren die Äußerungen von DOSB, DFB und aus der Politik (E-sports in diversen Koalitionsvereinbarungen), die gemeinsam mit den Referenten diskutiert wurden.

Bei einem Ortstermin im März 2020 bei der TSG Oftersheim in einem e-sport-Leistungszentrum erhielten die Mitglieder des AK´s Einblicke in die Strukturen, Abläufe und Ziele der e-Sportler. Viele Vorurteile konnten abgebaut und ein differenzierter Blick auf eine neue Form der Jugendkultur gewonnen werden. Die Eindrücke wurden in den folgenden AK-Sitzungen ausgewertet. Kontakte zu anderen Abteilungen des LSB und des DOSB zeigten die Unsicherheiten, die aktuell bei der Einschätzung und Integration von E-sports in die traditionellen Vereinsstrukturen bestehen.

Künftige Herausforderungen

Der LAK Kirche und Sport wird auch in Zukunft neue Herausforderungen an der Nahtstelle von Sport und Kirche suchen. Dabei versucht er, christliche Impulse anschlussfähig in den Diskurs der Sportverbände und Vereine einzubringen. Daneben macht der LAK ein Angebot zu Themen aus den Bereich Seelsorge, Bildung und Spiritualität. Bewährte Konzepte werden weiterentwickelt.

Ziel ist es, an der Nahtstelle von Kirche und Sport die Stimme der Kirche auf freundliche Art und Weise in den Diskurs einzubringen.

Leider konnten im Jahr 2020 Pandemie bedingt nur wenige Ideen und Projekte weiter entwickelt werden. Diese stehen damit auf der Agenda für 2021.

Landau im Dezember 2020



Ralf Neuschwander